

„Wissensbilanz – Made in Germany“ goes Karlsruhe

Das Konzept und die Erfahrungen mit der Wissensbilanzierung, die am 22. November 2011 gemeinsam mit der IHK Karlsruhe präsentiert werden, entstammen dem Projekt „Wissensbilanz – Made in Germany“.

Dieses vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) initiierte Pilotprojekt soll vor allem mittelständischen Unternehmen aufzeigen, wie sie ihre immateriellen Unternehmenswerte wie Wissen und Fähigkeiten der Mitarbeiter/innen, interne Führungsstrukturen und externe Beziehungen erheben, darstellen, bewerten und besser nutzen können.

Warum brauchen kleine und mittelständische Unternehmen eine Wissensbilanz?

- Die Transparenz des Unternehmens wird erhöht. Ziel ist die Nutzung und Weiterentwicklung der Erfahrungen und des Wissens der Mitarbeiter/innen, um die Steuerbarkeit des Unternehmens zu erhöhen.
- Die Wissensbilanz ist ein innovatives Managementinstrument, das über fundiertere Entscheidungsgrundlagen die zukünftige Leistungsfähigkeit sichert.
- Das in den Unternehmen schlummernde Wissenskapital und Wissenslücken werden systematisch aufgefunden; ebenso systematisch können Nutzungs- und Entwicklungsmaßnahmen daraus abgeleitet werden.
- Die Wissensbilanz kann einen verbesserten Zugang zu Kapital für solide Unternehmen ermöglichen.
- Mit der Wissensbilanz kann eine verbesserte Außenwirkung gegenüber Kunden und Lieferanten erzielt werden.
- Der gezielte Einsatz von Wissenskapital ist für ein Unternehmen ein echter Wettbewerbsvorteil.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Ansprechpartner

Anmeldung

IHK Karlsruhe
Olga Fischer
E-Mail: olga.fischer@karlsruhe.ihk.de
Tel.: +49 (0) 721 174-190
Fax: +49 (0) 721 174-144
Internet: www.karlsruhe.ihk.de

Veranstaltungsort

IHK Karlsruhe
Raum „Kraichgau“
Lammstraße 13-17
76133 Karlsruhe

Fachliche Koordination

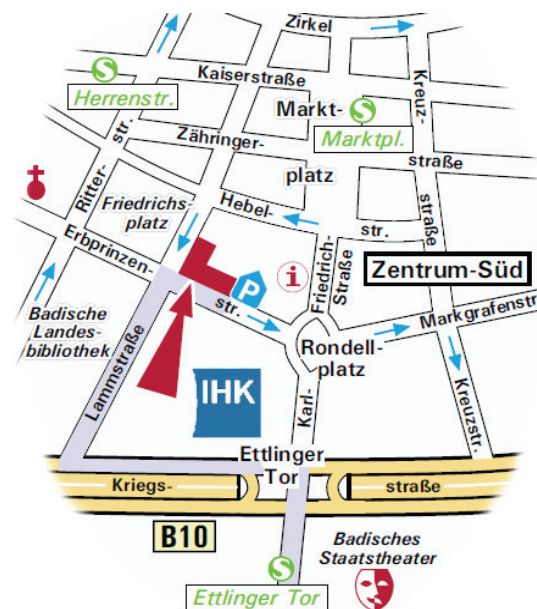
Günter Hartmann
Beratung + Training
E-Mail: hartmann@erfolgswissen.de
Mobil: +49 (0) 171 1904 750

Koordination der Veranstaltungsreihe

AWV – Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung
Dr. Ulrich Naujokat
Gottfried Glöckner
Internet: www.awv-net.de

Weitere Informationen über das Projekt

„Wissensbilanz – Made in Germany“ finden Sie unter:
www.akwissensbilanz.org und www.wissenmanagen.net



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

INFORMATIONSVORANSTALTUNG



Wissensbilanz – Made in Germany

Wissen als Chance für den Mittelstand

Dienstag, 22. November 2011
14:00-17:30 Uhr

IHK Karlsruhe

www.wissenmanagen.net



Grußwort

Wissensbilanz – Erfolgsfaktor für den Mittelstand

Das Wissen der Mitarbeiter ist ein Gut, das die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen entscheidend bestimmt. Deshalb ist die Förderung und der gezielte Einsatz der Ressource Wissen ein wichtiger Hebel für den Unternehmenserfolg. Neben „harten“ Fakten rücken zunehmend die sogenannten „weichen“ Faktoren wie das Know-how der Mitarbeiter, interne Führungsstrukturen sowie Lieferanten- und Kundenbeziehungen in den Fokus der Betrachtung, wenn es um wettbewerbsfähige Unternehmen geht.



Häufig treten diese weichen Faktoren durch Kostendruck und verschlankte Unternehmensstrukturen in den Hintergrund, obwohl die Ressource Wissen der Mitarbeiter im Unternehmen gerade dann überlebensnotwendig werden kann.

Mit der „Wissensbilanz“ steht ein innovatives und bereits erprobtes Instrument bereit, das mit einem hervorragenden Aufwand-Nutzen-Verhältnis einsetzbar ist. Auch über diese Informationsveranstaltung hinaus sind wir daher gern Ihr Ansprechpartner für das Thema Wissensbilanz.

Wir laden Sie herzlich ein, in unserer Informationsveranstaltung die Wissensbilanz als Erfolgskonzept für Ihren Betrieb zu erleben. Experten berichten aus der betrieblichen Praxis und zeigen, wie es funktioniert.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Teilnahme.

Dr. Stefan Senitz
IHK Karlsruhe

Programm

14:00 Uhr **Anmeldung**

14:30 Uhr **Begrüßung**

Dr. Stefan Senitz
IHK Karlsruhe

14:40 Uhr **„Die Wissensbilanz als pragmatisches Instrument der Unternehmensentwicklung – Nutzen, Vorgehen und Präsentation der Methode“**

Günter Hartmann, Beratung + Training,
Berlin

15:10 Uhr **Praxisbeispiel: Raiffeisen Baucenter AG, Karlsruhe**

„Die Wissensbilanz als Instrument der strategischen Geschäftsführung“
Dr. Ralf Wiebe, Vorstandsmitglied

15:40 Uhr **Pause**

16:00 Uhr **Praxisbeispiel: Fischer Werkzeugtechnik GmbH & Co.KG, Endingen**

„Wissensbilanzierung bei der Fischer Werkzeugtechnik GmbH & Co.KG“
Eberhard Fischer, Firmeninhaber



„Die Wissensbilanzierung ist heute vor allem als Strategie- und Veränderungswerkzeug zu sehen. Mit ihrer Hilfe können Auswirkungen von veränderten Rahmenbedingungen schnell analysiert werden, Chancen und Risiken für alle Bereiche des Unternehmens transparent gemacht und bewertet werden.“

Dr. Ralf Wiebe, Vorstandsmitglied Raiffeisen Baucenter AG, Karlsruhe

16:30 Uhr **Wissensbilanz im Dialog**

- Dr. Ralf Wiebe
- Eberhard Fischer
- Günter Hartmann

16:45 Uhr **Tipps und Angebote rund um die Wissensbilanzierung**

17:00 Uhr **Schlusswort**

17:05 Uhr **Einladung zum Imbiss und zu informellen Gesprächen**

Moderation Günter Hartmann



„Die sich beschleunigende Globalisierung bedeutet für die deutsche Wirtschaft eine dramatische Veränderung von Wettbewerbsverhältnissen und Standortfaktoren. Der Faktor Wissen und die wissensorientierte Unternehmensführung gewinnen daher gerade in einem Hochlohnland wie Deutschland zunehmend an Bedeutung.“

MinR*in Angelika Müller, Projektverantwortliche „Wissensbilanz – Made in Germany“ im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

